

Intelligenzblatt zur Laib. Zeitung.

Nr. 295.

Montag den 28. Dezember

1857.

S. 1006. (10)



Holloway's Salbe.

Eine große Anzahl Menschen aus allen Nationen können die Zugenden dieses unvergleichlichen Medicamentes bezeugen und im Nothfalle beweisen, daß durch dessen Gebrauch allein ihr siecher Körper und ihre frakten Glieder wieder vollkommen geheilt worden sind, nachdem sie vorher vergeblich andere Behandlungen gebraucht hatten. Man kann sich von diesen fast unglaublichen Kuren durch das Lesen der Zeitungen überzeugen, welche täglich seit mehreren Jahren das Publikum davon unterrichten. Die meisten Fälle scheinen so außerordentlich, daß die größten Aerzte darüber in Erstaunen gerathen sind. Wie viele Personen haben mit Hilfe dieses souveränen Heilmittels den Gebrauch ihrer Arme und Beine wieder erlangt, nach langem Aufenthale in den Spitälern, wo sie der Amputation schon entgegensehen. Viele Andere, welche jene Leidensstätten verlassen, um sich einer schmerzlichen Operation zu entziehen, wurden durch den Gebrauch dieses unschätzbarren Medicamentes vollkommen geheilt. Mehrere unter ihnen haben, im Ergesse ihrer Erkenntlichkeit, diese wohlthätigen Resultate vor dem Lordmayor und anderen obrigkeitlichen Personen von London mündlich bestätigt, um ihren Zeugnissen mehr Glaubwürdigkeit zu verleihen.

Niemand brauchte an seinem Zustande, wie ärger auch zu sein scheint, zu verzweifeln, wenn man nur Vertrauen genug hätte, dieses Mittel ernsthaft und mit der Beharrlichkeit anzuwenden, welche die Natur des Uebels erfordert; dann würde man das unbestreitbare beste Resultat erreichen und beweisen, daß es Heilung für Alle gibt. Die Salbe ist in den folgenden Fällen ganz besonders anwendbar.

Anschwellungen &c.

	Krebs
» der großen Zehe	Krumme, verflochtene oder varicose Venen der Füsse
Aufgesprungene Hände	Lumbago
Bäckerkrätze	Nervengittern
Blattern	Pusteln
Brand	Rheumatismus
Drüsenerweiterung	Schlammfüße
Erysipelas	Brüste
Fistel am Bauche	Schmerzen des Kopfes
» am Gesähe	des Gesichts
» an den Rippen	an der Seite
Geschwülste	der Glieder
Gicht	Schnittwunden
Grind	Schorf
Hautblasen	Skrofula
Hautkrankheiten im Allgemeinen	Skorbut
Hämorrhoiden	Skorbutische Eruption
Huftweh	Sic Doulourenx
Hühneranger	Venerische Aufschwelling
Kälte und Mangel der Wärme in irgend einem Theile der Extremitäten	Flecke und Excrecenzen
Kranke Brustwarzen	Geschwüre
Kräfte	Wunden
	Wassersucht

Hauptniederlage bei Herrn **Serravalllo**, Apotheker in Triest, und in Laibach bei Herrn **B. Eggenberger**, Apotheker zum goldenen Adler.

S. 2163. (2)

Konstantin Tandler, Buchdrucker, Buchbinderei und Kommission-Buchhändler in Neustadt.

bringt zur Nachricht, daß Bestellungen auf Journale des In- und Auslandes und Erscheinungen im Wege der Pränumerierung, von ihm bereitwilligst angenommen, so wie auch alle Artikel aus dem Gebiete der Literatur, die nicht augenblicklich am Lager sind, schnellst und ohne Preiserhöhung besorgt werden.

Ferner empfiehlt Obiger seine ganz neu und solid eingerichtete und im vollsten Betriebe stehende Buchbinderei zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, unter Zusicherung geschmackvollster Arbeit, prompter und billigster Bedienung.

Als Buchdrucker befindet er sich in der Lage, allen wie immer gearteten Aufträgen bestens zu entsprechen.

Vorräthig am Lager sind stets bei ihm: Eine schöne Auswahl deutscher, lateinischer und kyrillischer Gebetbücher in Papier-, Leder- und Pracht-Einbänden, Kalender, Schulbücher, Schreib- und Fleißheften, große und kleine Heiligenbilder, Spaltenbilder, Gratulations-Billetten, feinste Pariser Briefpapiere, Goldborduren, Blumen-, gepreßte und gefärbte Papiere, Zeichnungs- und Strohpapiere, Couverte, elegante Brieftaschen, Portmonais und Notizbüchlein,

Einschreibbücheln und Bilderbücher für Kinder &c. &c. Alle Gattungen Schreibmaterialien, so wie auch namentlich Stahlfedern aus der renommierten Fabrik des Karl Kuhn in Wien.

Auch befindet sich für Unterkraïn ausschließlich nur bei ihm die Niederlage der so sehr beliebten **Wiener Waschgoldleisten**, und es werden daselbst Rahmen in jeder beliebigen Größe zusammengesezt.

Neustadt am 12. Dezember 1857.

S. 1741. (12)

K. k. privilegierte Versicherungs-Gesellschaft

NUOVA SOCIETA COMMERCIALE DI ASSICURAZIONI in Triest.

Ausstattungs-Vereine für Kinder.

Die k. k. priv. Nuova Società Commerciale di Assicurazioni in Triest hat bereits sämtliche in ihrem Statute vorgesehene Versicherungs-Zweige sammt den Versicherungen auf das Leben des Menschen aktivirt, in letzteren aber bisher nur Garantien von Kapitalien und Rentein lediglich gegen fixe Prämien, zahlbar bei Lebzeiten und nach dem Tode des Versicherten, gewährt.

Nun schritt die Anstalt auch zur Gründung der sogenannten Continen-Versicherungen, deren gesamter Nutzen zu Gunsten der Versicherten verbleibt. Zu diesem Ende gründete sie zehn verschiedene, unter sich vollkommen getrennte Continen-Klassen für Kinder, welche vom Jahre 1848 bis 1857 geboren sind. Der Zweck dieser Einrichtung ist, den Versicherten nach vollendetem 20. Lebensjahr eine Summe zu beschaffen, z. B. zur Aussteuer für Mädchen, oder als Kapital zur ersten Geschäftseinrichtung, zur Vollendung der Universitäts-Studien und zur Erlangung des Doctorats; ferner zur Ablösung der Militärschuldigkeit, oder endlich zum Beginn jeder wie immer gearteten Laufbahn. Alle, welche in dem nämlichen Jahre geboren sind, bilden demnach eine gemeinschaftliche Klasse, und nehmen insgesamt als Gesellschafter mit gleichen Rechten und gleichen Pflichten an derselben Theil, und zwar im Verhältnisse zur Anzahl der übernommenen Actien, indem jeder Theilnehmer nach Belieben eine oder mehrere Actien besitzen kann.

Die Einzahlungen können entweder beim Eintritt einzeln für allemal mit 100 fl. pr. Aktie stattfinden, oder sie können in jährlichen, bis zum Klassen-Schlußtermine fortzusetzenden Ratenzahlungen geleistet werden, und sind mit 31. Dezember jeden Jahres fällig.

Nachstehende Tabelle enthält die der einmaligen Einlage von 100 fl. entsprechenden jährlichen Beträge für jene, welche in diesem Jahre 1857 einer der bisher eröffneten 10 Klassen nach Maßgabe ihres Alters beitreten wollen.

Alters- Klasse	Geboren im Jahre	Ein- malige Einlage in Gulden	Jährlicher Beitrag			Alters- Klasse	Geboren im Jahre	Ein- malige Einlage in Gulden	Jährlicher Beitrag		
			Gulden	Hunder- tel	wie oft zu entrichten				Gulden	Hunder- tel	wie oft zu entrichten
I.	1857	100	9	68	20	VI.	1852	100	9	30	15
II.	1856	100	8	57	19	VII.	1851	100	9	68	14
III.	1855	100	8	62	18 mal	VIII.	1850	100	10	15	13 mal
IV.	1854	100	8	76	17	IX.	1849	100	10	71	12
V.	1853	100	8	92	16	X.	1848	100	11	39	11

Das Geschäftskontor der Haupt-Agentur obiger Gesellschaft befindet sich in Laibach: Hauptplatz Haus Nr. 15.

Edmund Terpin.

S. 89. (24)

Bahnarzt Popp's k. k. a. priv.

ANATHERIN-MUNDWASSER.

Alleiniges Central-Versendungs-Depot en gros & en detail:

Wien, Stadt, unter den Tuchlauben Nr. 557 im 2. Stock,
Preis für ein Flacon sammt Broschüre: 1 fl. 20 kr. CM.

Da dieses durch unzählige der anerkanntesten Zeugnisse von den hervorragendsten Autoritäten bewährte, — bei dem sich täglich steigernden und vielfach vermehrten Bedarfe in jeder Haushaltung nothwendig gewordene und erprobte Mundwasser selbst von hohen und höchsten Herrschäften besonders als eines der vorzüglichsten Konservierungsmittel für Zähne und Mundtheile benutzt, sowie von den renommirtesten Aerzten verordnet wird, fühle ich mich jeder weiteren Anerkennung gänzlich überhoben.

Warnung an das P. T. Publikum.

Nachdem sowohl in Wien, als in der fer in bereits gebrauchten leeren Fläschchen von mir erzeugte echte verkauft, und somit täuscht wurden, so finde ich mich veranlaßt, daß jedes Fläschchen mit einer Zinnklipsel, ausgeprägt ist, gut verschlossen sein muß.

Provinz nachgeahmtes schlechtes Mundwasser, „Anatherin-Mundwasser“ als das die betreffenden Käufer unangenehm gefasst P. T. Publikum aufmerksam zu machen, auf welcher der hier beigedruckte Stempel im andern Falle ich mir vorkommende Fal-



Vegetabilisches Zahnpulpaer

von **J. G. Popp.**

Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnpulpaer entfernt wird, sondern auch die Glasur der Zähne an Weiß und Zartheit immer zunimmt.

In Laibach vorrätig bei **Anton Krisper** und **Johann Kraschowitz**; in Görz bei **J. Anelli**; in Triest bei **Kieovich**, Apotheker; in Fiume bei **Nigotti**, Apotheker; in Neustadt in Krain bei **Dominik Nizzoli**, Apotheker.

Kundmachung.

Die vierte Verlosung der
gräfl. Saint-Genois'schen Anleihe von 3,200.000 Gulden

erfolgt, statt am 1. Februar,

schon am 9. Jänner 1858.

Die Verlosungen dieser Anleihe enthalten Gewinne von

Gulden 70.000 — 50.000 — 30.000 — 20.000 &c. &c.

Der mindeste Gewinn eines Loses beträgt dermal 65 fl. EM.

Die Verlosungs-Beträge werden bei dem Bankierhause S. M. v. Rothschild in Wien ausgezahlt.
Wien, 24. November 1857.

S. M. v. Rothschild.

Hermann Todesco's Söhne.

S. 2202. (3)

Bur Nachricht und besonderen Beachtung!!

Der Entschluß, mich vom Schnitt- und Mode-Geschäfte gänzlich zurückzuziehen, veranlaßt mich, meine seit 8 Jahren bestehende Schnitt- und Modewaren-Handlung mit Georgi 1858 aufzulösen.

Um nun die solchem Zwecke entsprechende Veräußerung meines reich und schön sortierten Warenlagers ehestens erreichen zu können, bin ich veranlaßt, einen

gänzlichen Ausverkauf

von heute an zu veranstalten.

Die Preise sind in Anbetracht dieses Umstandes, besonders bei dem kleinen Rest des vorsährigen Lagers, bedeutend herabgesetzt, und derselbe wird fast durchgehends unter dem Fabrikspreise verkauft. Besonders zu empfehlen sind.

Für Damen:

Alle Sorten Mode-Kleider in Ganz- und Halb-Seide, Ganz- und Halb-Wolle, glatte und gedruckte inländische, französische, englische Barège, Musselin, Jaconets, Percale, Toil du Nord, Weberzeuge, quadrillirte Thibetin- und Neapolitain, glatte und quadrillirte Ganz- und Halb-Wattmoul, quadrillirte und gedruckte Barthente, glatte und façonirte Orleans Musselin de Laine, Lustre, Mohair, Thibetin, Thibet-Cachmir, eingewehte Long-Shwal und Shwal-Tücher, Winter- und Sommer-Long-Shwal und Tücher, quadrillirte Seiden-, gedruckte Schafwoll- und Chenille-Broche-Tücher, ferner alle Gattungen façonirte und glatte Seiden-Stoffe und Bänder, Seiden- und Wollsammet, Plüscher, englische und französische Blond- und Zwirn-Spißen, Moul- und Batist-Stickereien in Kleidern, Ober- und Unter-Chemisets, Krägen, Modestie, Unter-Aermel, Bärths, geschlungene Moul- u. Plisse-Streifen, Voils, Brautschleier, echte glatte und Spißen-Leinen-glatte und Spißen-Baumwoll-Battist-Tücher, französische Mieder, geschlungene Perkal- und Borduren-Piquets, Unterröcke, Percal, glatt und façonirte Moul, Batist-Claire, Batist-Vapeur, appretirte und unappretirte Blumen-Vapeur, Tarletan, Lyon und Organtin. Färbige Jaconets, glatt und façonirt — Brüssler Tull, Tull-anglais, glatt und façonirten Blondgrund. Piquet- und eingewebe Bettdecken, gedruckte und eingearbeitete Tisch-, Garn- und Leinen-Kaffeh-Tücher, und Desert-Servieten. — Alle Gattungen Futter-Waren und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, nebst einer besondern großen Auswahl verschiedenartiger Reste.

Alle Sorten weißer und gefärbter Strick-, Häkel- und Schlingwolle, echt englischen weißen und gefärbten Marschall-, Maschin-, Näh-, 4fachen Königs- und Wirtschaftszwirn, nebst allen Gattungen Seiden-, Schaf- und Baumwoll-Wirkwaren.

Ferner eine mannigfaltige Auswahl aller Gattungen

Möbelstoffe und Vorhang-Musselins,

nebst allen dazu gehörigen Fransen, Borduren, Vorhang-Spißen, und Vorhang-Halter, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ gefärbten Baumwoll- und Leinen-Bett-Gratl, fertige Matratzen, Bett-Decken, Schaf- und Baumwoll-Bett-Kissen, Salon-, Bett- und Laufsteppiche, Wachstafett und Wachsleinwand, so wie auch noch eine Auswahl von transparenten gemalten Fenster-Rouetten.

Für Herren:

Alle Gattungen Rock- und Hosenstoffe, Gilets in Seide, Pique und Schafwolle, Cravats, Echarpes, Chemisets, Krägen, Foulard- und Leinen-Sack-Tücher, echte Duxer-Reibchen, Hosen und Socken, fertige Schlafröcke, seidene und baumwollene Regenschirme und viele andere Artikel.

Meinen verehrten Kunden diene übrigens zur Wissenshaft, daß alle bis dorthin einlaufenden Kommissionen aufs Schnellste und Pünktlichste effektuirt werden wie bisher.

Albert Trinker.

S. 2140. (6)

Torf, vollkommen trocken, von vorzüglicher Brennkraft, auch bei ungünstiger Witterung aus dem Magazine in der Ternau-Vorstadt zu beziehen.

Bestellungen werden angenommen:

Karlstädter Mauthgebäude Nr. 10 beim Eigenthümer.

St. Peters-Vorstadt in der Offizin des Herrn Stadtwundarztes Math. Finz.

Congressplatz in der Schuhhandlung des Herrn F. Jellachich.
Stadt, Hauptplatz im Kaffehaus des Herrn Gnesda.

S. 2210. (3)

Berg- und Hüttenverwalters-Stelle.

Bei dem gesellschaftlichen Bleibergbau zu Knappousche, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Laibach entfernt, ist die Berg- und Hüttenverwaltersstelle erledigt. Mit diesem Dienstposten ist ein Gehalt von 1000 fl. EM., sowie 20 Klafter hartes 24jölliges Brennholz, 52 Pfds. Unschlittkerzen, ein schönes Quartier, Benützung eines Küchengartens und eines gesellschaftlichen Pferdes sammt Wagen verbunden, zugleich werden, wenn den Dienstverpflichtungen zum Wohle der Gesellschaft vollkommen entsprochen wird, 2% vom Reinertrage zugesprochen.

Die Erfordernisse für den Dienst sind: mit gutem Erfolge absolvierte bergakademische Studien, praktische Kenntnisse im Bleibergbau, in der Hütten- und Aufbereitungs-Kunde, Markscheiderei, Maschinenwesen, ferner Gewandtheit in der montanistischen Geld- und Materialrechnung und Fertigkeit im Konzeptfache.

Bewerber um diese Stelle, welche die vorgeschriebenen Kenntnisse besitzen, wollen ihre, hinsichtlich der Fähigkeiten, des Lebensalters, der Moralität, der früheren anderwärtigen Dienstleistungen, und des ledigen oder verheirateten Standes instruirten, eigenhändig geschriebenen, frankirten Gesuche binnen 4 Wochen an die Gewerks-Direktion einsenden.

Von der Gewerks-Direktion des gesellschaftlichen Bleibergbaues in Knappousche zu Laibach am 21. Dezember 1857.

S. 2211. (3)

Restauratio zu verpachten.

Bei dem Bleibergwerke in Knappousche bei Laibach ist die Restauratio vom 1. Jänner 1858 an zu verpachten. Es befinden sich bei diesem Bergwerke über 150 Arbeiter, an welche die verschiedenen Lebensmittel zu verabfolgen sind. Die weiteren Bedingnisse sind bei der Gewerks-Direktion in Laibach einzusehen.

Von der Gewerks-Direktion des Knappouscher gesellschaftlichen Bleibergbaues zu Laibach, 21. Dezember 1857.

S. 2225. (2)

Annonce.

Endes gefertiater hat so eben aus Wien grüne Franz-Josefs-Hüte, dann französische Zylinder-, so wie auch alle übrigen Gattungen Hüte erhalten.

Derselbe empfiehlt sich einem geneigten Zuspruch.

Johann Suppanz.

S. 2224. (2)

In dem Hause Nr. 145 am St. Jakobs-Plaze, im Herrn Josef Schulz'schen Hause, werden gute Möttlinger Weine, die Maß zu 20 und 24 kr. über die Gasse ausgeschenkt.

Laibach den 22. Dezember 1857.